

I N H A L T

FORSCHUNG

- **Hat Jod eine Bedeutung in der Prävention und adjuvanten Therapie von Brustkrebs?**
Roland Gärtner 53
- **Tumorvakzinierung und Brustkrebs – was gibt es Neues?**
Brigitte Gückel 57
- **Regionale Chemotherapie beim primären und metastasierten Mammakarzinom**
Karl R. Aigner 61
- **Anwendung von Genexpressionssignaturen beim Mammakarzinom**
Georg Kunz 65
- **Auswirkungen einer 3-monatigen Krafttrainingsintervention auf die kognitiven Fähigkeiten von Mammakarzinompatientinnen während der Chemotherapie**
F.T. Baumann, N. Drosselmeyer, A. Knicker, H. Krakowski-Roosen, K. Schüle, W. Bloch, J. Schneider 70
- **Neues aus der Onkologie** 76

PRAXIS

- Falldarstellung
 - **Kasuistik über eine unkonventionelle Therapie und einen günstigen Verlauf eines fortgeschrittenen Mammakarzinoms**
Matthias Nabrotzki, Reiner Penter 79
- Das Interview
 - **„Inzwischen gibt es neue Diagnoseverfahren, um abzuschätzen, inwieweit eine Chemotherapie sinnvoll ist.“**
Ein Gespräch mit Prof. Dr. med. Marion Kiechle, München 82
- Behandlungsprobleme
 - **Frau-Sein trotz Brustkrebs**
Urte Skorzynski 84

FORUM

- **Service: kombra e.V.: Vernetzung macht stark gegen den Brustkrebs** 88
- Die GfBK kommentiert 90
- Neues aus der Industrie 92
- **Buchtipps** 94
- Tagungskalender 96

Titelbild: Weiblicher Akt in Blau, von Reinhold Moch, Umschlagabbildung des Buches „FrauSein trotz Krebs“ von Urte Skorzynski. Wir drucken das Bild mit freundlicher Genehmigung der Autorin ab.

● SCHWERPUNKTTHEMA

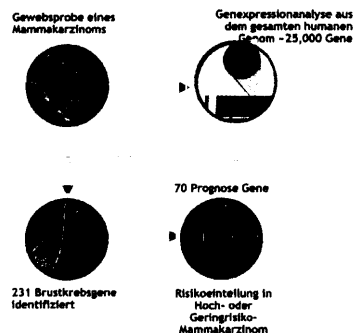
Mammakarzinom

Seite 65

Anwendung von Genexpressionssignaturen beim Mammakarzinom

Die Entscheidung darüber, ob beim Mammakarzinom im Anschluss an die Operation eine Chemotherapie durchgeführt werden soll oder nicht, kann inzwischen mittels Genexpressionssignaturen abgeschätzt werden. Dieser Artikel gibt eine Übersicht über den heutigen Stand der Forschung und die wesentlichen Möglichkeiten zur Risikobestimmung mittels Genexpressionsprofilen.

Entwicklung der 70-Gen-Signatur



Grafik: Agendia

Seite 84

Frau-Sein trotz Brustkrebs

In diesem Beitrag werden Einblicke in die innere Erlebniswelt betroffener Frauen aufgezeigt, aus denen sich unterschiedliche Therapiestrategien ergeben. Berücksichtigt werden dabei die Bedeutung der Brust als Symbol der Weiblichkeit mit ihren verschiedenen Bedeutungsebenen sowie Folgen der Östrogenreduktion mit möglichen klimakterischen Beschwerden, sexueller Lustlosigkeit und trockener Genitalschleimhaut.

Seite 61

Regionale Chemotherapie beim primären und metastasierten Mammakarzinom

Die Regionale Chemotherapie, die als intraarterielle Infusion über die eine Tumorregion versorgende Arterie verabreicht wird, verfolgt den Zweck der lokal höheren Wirksamkeit bei wesentlich reduzierten systemischen Nebenwirkungen. In diesem Übersichtsartikel wird der Einsatz dieses innovativen Therapieverfahrens beim primären Mammakarzinom, bei Lebermetastasen, Thoraxwandrezidiven und Lungenmetastasen dargestellt.